

Förderungsbedingungen zur Erhaltung von Höhlenbäumen und Totholz



(Stand: Jänner 2005)

Neben den allgemeinen Förderungsbedingungen gelten nachfolgende Zusatzpunkte:

Höhlenbäume Code 6.2.8-2.1.1.1

1. Gefördert werden Höhlenbäume auf Waldboden, soweit diese **nicht** im **„Schutzwald außer Ertrag“** oder in **erklärten Bannwäldern** stocken. Höhlenbäume sind lebende Bäume, die eine Öffnung aufweisen, die als Nisthöhle, Überwinterungs- oder Übernachtungsmöglichkeit o.ä. geeignet ist bzw. verwendet wird (Höhle, Riß, Morschung...).
2. Das Förderungsobjekt darf nicht von anderer Seite durch öffentliche Mittel gefördert werden (Naturwaldzellen, Nationalpark o.ä., Förderprogramme des Bundes oder der Länder). Höhlenbäume müssen **in Niederösterreich** stehen.
3. Höhlenbäume müssen einen Brusthöhendurchmesser von **mindestens 40 cm** aufweisen. Ausnahmen für besonders attraktive Einzelbäume (z. B. Fledermausquartiere) sind möglich.
4. Höhlenbäume sollen möglichst **nicht im Gefährdungsbereich** (ca. 1 1/2 Baumängen) von öffentlichen Straßen, Wegen, Eisenbahnen, markierten Wanderwegen usw. stehen. Eine Gefährdung anderer Objekte (Häuser, Stromleitungen,...) muß ausgeschlossen sein. Grundsätzlich bleibt unabhängig von den Förderbedingungen die Haftung beim Baubesitzer!
5. Ein **Umschneiden** der geförderten Höhlenbäume **ist verboten**. Beim Zusammenbrechen eines Höhlenbaumes durch natürliche Einflüsse nach Vertragsabschluss gebührt die Prämie für die volle Laufzeit des Vertrages. Es ist der Baum im Wald zu belassen, eine Aufarbeitung ist nicht zulässig.
6. Die Laufzeit des Vertrages beträgt **10 Jahre**
7. **Prämienhöhe: €100 pro Baum**
Es werden maximal **10 Bäume pro Waldbesitzer** und Jahr gefördert. Der Förderungsbetrag wird als einmalige Prämie zu Beginn der Vertragslaufzeit ausbezahlt.

Totholz Code 6.2.8-2.1.1.2

1. Gefördert wird Totholz auf Waldboden, soweit dieses **nicht** im **„Schutzwald außer Ertrag“** oder in **erklärten Bannwäldern** stockt.
2. Das Förderungsobjekt darf nicht von anderer Seite durch öffentliche Mittel gefördert werden (Naturwaldzellen, Nationalpark o.ä.). Das Totholz muß **in Niederösterreich** stehen.
3. Es wird nur **stehendes Totholz** (zum Zeitpunkt der Erfassung) gefördert
4. Das Totholz muss einen Brusthöhendurchmesser von **mindestens 40 cm** aufweisen
5. Das Totholz muss **forsthygienisch unbedenklich** sein.
6. Das Totholz **darf nicht im Gefährdungsbereich** (ca. 1 1/2 Baumängen) von öffentlichen Straßen, Wegen, Eisenbahnen, markierten Wanderwegen usw. stehen. Ebenso muss eine Gefährdung anderer Objekte (Häuser, Stromleitungen,...) ausgeschlossen sein.
7. Ein **Umschneiden** des Totholzes während der Vertragszeit **ist verboten**. Beim Umfallen des Totholzes durch natürliche Einflüsse nach Vertragsabschluss gebührt die Prämie für die volle Laufzeit des Vertrages. Es ist dabei das Totholz im Wald zu belassen. Eine Aufarbeitung ist nicht zulässig.
8. Die Laufzeit des Vertrages beträgt **10 Jahre**
9. **Prämienhöhe: €50 pro Baum**
Es werden maximal **10 Bäume pro Waldbesitzer** und Jahr gefördert. Der Förderungsbetrag wird als einmalige Prämie zu Beginn der Vertragslaufzeit ausbezahlt.

Anträge können ganzjährig bei der Forstabteilung der zuständigen Bezirkshauptmannschaften abgegeben werden.